Zum Nichtvorkommen von Glossotrophia asellaria H. Sch. sowie weitere Bemerkungen zur neusten Lepidopterenliste der Umgebung von Genf (Lepidoptera: Noctuidae & Geometridae)

Autor(en): **Rezbanyai-Reser, L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **36 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entom. Gesellschaft Basel 36 (3) : 96-99 ; September 1986

Zum Nichtvorkommen von *Glossotrophia asellaria* H. SCH. in der Schweiz sowie weitere Bemerkungen zur neuesten Lepidopterenliste der Umgebung von Genf (Lepidoptera : Noctuidae & Geometridae)

L. REZBANYAI-RESER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

In letzter Zeit sind drei Teile einer revidierten und an die Liste LERAUT 1980 angepassten Genfer Macrolepidopterenliste erschienen (Soc. ent. Genève, 1983, 1984 und 1985). Mehrere Mitglieder der Entomologischen Gesellschaft Genf und vor allem Herr Dr. Jean WÜEST haben hier, leider völlig anonym, eine sehr zu begrüssende, überaus nützliche und gründliche Arbeit geleistet. Nach dem Erscheinen der Rhopaloceren-, Noctuiden- und Geometriden-Liste ist es wahrscheinlich, dass die Reihe mit den Spinnerartigen s.l. demnächst abgerundet wird.

Da die Schmetterlinge in der Umgebung von Genf schon seit langem eifrig untersucht werden, kann die Liste als nahezu vollständig angesehen werden. Dabei enthalten die Listen auch zahlreiche Arten, die erst in den letzten Jahren bei Genf nachgewiesen wurden (davon zahlreiche Arten allein aus einer Lichtfallenausbeute in Sézenove 1979-84 ; ein guter Beweis für die Nützlichkeit kontinuierlich betriebener Lichtfallen in der faunistischen Forschung). Dies weist darauf hin, dass die Genfer Lepidopterologen keinesfalls schon in den Ruhestand treten dürften !

Aus zoogeographischen Gründen ist es sehr begrüssenswert, dass bei der Bestandesaufnahme nicht an politischen Grenzen haltgemacht wurde, und grösstenteils natürliche geographische Grenzen das Untersuchungsgebiet bestimmen. Dabei wurden nicht nur Teile des Kantons Waadt, sondern auch recht grosse Gebiete in Frankreich miteinbezogen. Einen Mangel kann man nur darin sehen, dass die nur auf französischem Hoheitsgebiet nachgewiesenen Arten nicht gesondert gekennzeichnet worden sind ! Die allgemeinen Hinweise auf das Vorkommen der Arten (Plaine, Jura, Salève, Vuache, Voirons) sind wohl nützlich, die Teilgebiete „Plaine“ und „Jura“ erstrecken sich jedoch in beiden Ländern.

Im folgenden möchte ich vier Nachträge sowie einige Ergänzungen und Berichtigungen anbringen, wobei die Arten auch hier mit den Katalognummern von LERAUT versehen werden. Die seit dem Erscheinen der Liste LERAUT veröffentlichten wenigen nomenklatorischen Änderungen wurden nicht berücksichtigt.

Zu Teil 2 : Noctuidae

Nr. 4502, Nachtrag :

Caradrina (Paradrina) flavirena GN. 1852

1 ♀, Sézenove GE, 1985, leg. Eva MAIER.
Eine südliche Art, die in der Schweiz im Wallis und in den Südtälern der Alpen lebt. Eine beachtenswerte Bereicherung für die Fauna von Genf. Da schwer zu erkennen, wurde sie bisher hier eventuell übersehen. Das Tier wurde in Sézenove tot aufgefunden ; es muss im Sommer 1985 angeflogen sein.

Nr. 4584, Nachtrag :

Panchrysia v-argenteum ESPER 1798

Diese in den Süd- und Westalpen weit verbreitete Art wurde einmal in Champel GE erbeutet (leg. M. LAURENT REHFOUS). Das genaue Fangdatum wird in der Literatur jedoch nicht erwähnt (MONGENET 1916 sowie P. MARTIN 1943). Da *v-argenteum* in Chamonix nachgewiesen wurde, ist nicht ausgeschlossen, dass sie in den Alpen von Haute Savoie ebenfalls verbreitet ist und einzelne Imagines Genf erreichen, oder dort sogar bodenständig, wenn auch sehr selten sind (vergleiche z. B. *Scotopteryx octodurensis*).

Zu Teil 3 : Geometridae

Nr. 3258, Berichtigung :

Glossotrophia asellaria H.-S.

Diese Art wird in der Genfer Liste zum ersten Mal aus der Schweiz erwähnt, jedoch ganz offensichtlich zu Unrecht ! Es handelt sich um einen nomenklatorischen Irrtum. MARTIN & REHFOUS 1958 führen „*Acidalia asellaria* H.-S." auf. Diese Art heisst heute *Idaea typicata* GN. (*asellaria* auct.). In der Genfer Liste sollte also *G. asellaria* gestrichen werden.

Nr. 3278, Nachtrag :

Idaea typicata GN. 1857

Diese Art wurde aus der neuesten Genfer Liste irrtümlich weggelassen (Bemerkungen dazu siehe oben bei *G. asellaria*).

Nr. 3344, Ergänzung :

Scotopteryx octodurensis FAVRE

Das bei Genf überraschende Vorkommen dieser südwestlichen, in der Schweiz vor allem im Wallis lebenden, der *Sc. bipunctaria* ähnlichen Art wurde in REZBANYAI 1980 mitgeteilt (Genève, Guard, 8.V.1915). Belege aus neuester Zeit sind mir nicht bekannt.

Nr. 3346, Nachtrag :

Scotopteryx mucronata SCOP. 1763

Von der äusserlich sehr ähnlichen *luridata* HUFN. (*plumbaria* F.) mit Sicherheit nur mit einer Genitaluntersuchung zu unerscheiden. Früher wurden die beiden Arten nicht auseinandergehalten, sondern alle Fundangaben liefen unter dem Namen „plumbaria F. (*mucronata* SCOP.)" oder einfach unter „*mucronata* SCOP.". In MARTIN & REHFOUS 1958 steht nur „*plumbaria* F.", weshalb in die neueste Genfer Liste in ganz korrekter Weise nur *luridata* aufgenommen wurde. Ich bin jedoch überzeugt, dass die gewiss zahlreichen Genfer Belege ganz selten oder überhaupt nicht nach ihren Genitalien bestimmt wurden. Bei gelegentlichen Untersuchungen lag mir im Jahre 1979 ein *mucronata*-Weibchen aus Epeisses GE, 1.VI.1930, vor (coll. Mus. Zool. Lausanne, Gen. Präp. REZBANYAI Nr. 4569). Die Schweizer Verbreitung dieser Art ist so gut wie unbekannt. Mir lagen bisher mehrere Exemplare aus dem Tessin vor : Rodi und Dalpe (REZBANYAI 1979), Bellavista und Lugano-Mt. Bré. Ausser diesen nur je 1 ♀ aus Ferreyres VD und Epeisses GE. Es ist jedoch nachgewiesen, dass bei Genf auch *luridata* vorkommt.

Nr. 3346, Berichtigung :

Eclipropera silaceata (statt s*ali*ceata)

Nr. 3645, Berichtigung :

Plagodis dolabraria (statt dol*o*braria)

Nr. 3674, Berichtigung :

Lycia hirtaria (statt hi*s*taria)

Nr. 3758.1, Ergänzung und Berichtigung :

Gnophos italohelveticus REZBANYAI-RESER 1986

Die neue Gnophos-Art, die in der Liste als „Gnophos sp." unter Nummer 3758 aufgeführt wurde, sollte unter „Nr. 3758.1" oder „Nr. 3758 bis" eingeführt werden (Nr. 3758 ist *crenulatus* STGR., die in der Schweiz nicht vorkommt), und *italohelveticus* heissen (siehe Nota lepid., 9, Nr. 1-2). Sie wurde nicht in Sézenove, wie dies unter Punkt 50 der Bemerkungen nach der Genfer Geometridenliste erwähnt ist, erbeutet, sondern in Veyrier und auf dem Mont Salève.

Literatur

LERAUT, P., 1980. – Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. *Alexanor suppl., Paris*, pp. 334.

MARTIN, P., 1943. – Les Plusia de Suisse (in : Compte-rendu des séances 1942). *Bull. soc. Lép. Genève*, **8** (4) : 111-112.

MARTIN, P. & REHFOUS, M., 1958. – Catalogue des Lépidoptères de la région de Genève. *Mus. d'Hist. Nat. Genève*, pp. 22.

MONGENET, J., 1916. – Notes sur les Phytometrinae (Plusiidae) du Bassin genevois. *Bull. soc. Lép. Genève*, **3** (3) : 159-164.

REZBANYAI, L., 1979. – Arthur Hoffmann (1877-1951), Erstfeld, Kt. Uri und seine Grossschmetterlingssammlung im Naturhistorischen Museum Olten, sowie Katalog der palaearktischen Sammlung. *Ent. Ber. Luzern*, Nr. **2** : 1-80.

REZBANYAI, L., 1980. – Die Genitalien von Scotopteryx bipunctaria und S. octodurensis, sowie allerlei Wissenswertes über die letztgenannte Art. *Ent. Zeitschr. Frankfurt/Stuttgart*, **90** (4) : 33-46.

REZBANYAI-RESER, L., 1986. – Gnophos italohelveticus sp. nova, eine bisher übersehene Spannerart aus den Südalpen, und über den crenulatus-Formenkreis Südwesteuropas. *Nota lepid.*, **9** (1-2) : 99-142.

Société entomologique de Genève, 1983. – Catalogue des Lépidoptères du Bassin genevois. *Bull. romand ent.*, **1** : 189-203.

Société entomologique de Genève, 1984. – Catalogue des Lépidoptères du Bassin genevois (2) : Noctuidae. *Bull. romand ent.*, **2** : 111-134.

Société entomologique de Genève, 1985. – Catalogue des Lépidoptères du Bassin genevois (3) : Geometridae. *Bull. romand ent.*, **3** : 123-144.